



Foto: Boris Storz, München

energie.spar.haus in frauenau

Beurteilung des Preisgerichts

Das kompakte Wohnhaus in Holzbauweise im Ortskern von Frauenau im Bayerischen Wald zeichnet sich durch einen nur kleinen, beheizbaren Wohnbereich aus. Zur Sonnenseite hin orientiert und dem Wohnraum vorgelagert, befindet sich ein fast gleich großer, unbeheizter Pufferraum, der im Winter als zusätzliche Dämmung dient und in den wärmeren Monaten als weiterer Wohnraum genutzt werden kann. Positiv wird die Stahlbetonplatte mit Betonkernaktivierung im Zusammenspiel mit dem Pufferraum bewertet, da hierdurch über solare Einstrahlung Überhitzung vermieden werden kann und die überschüssige Wärmeenergie sukzessive an den Wohnraum übergeben werden kann. Das als Niedrig-Energiehaus angelegte Gebäude nutzt mit großen Sonnenkollektoren in Kombination mit einem Pufferspeicher und der nach Süden aufgelasteten Fassade vor allem aktive und passive solare Energie. Nur im Notfall wird mit dem Stückgutofen ergänzend geheizt.

Fazit: Dieses Wohnhaus bietet seinen Bewohnern mit dem Pufferraum als innovatives Konzept ein Leben mit den Jahreszeiten. Dafür wird die Sonnenenergie geschickt als aktive und passive Energiequelle genutzt.